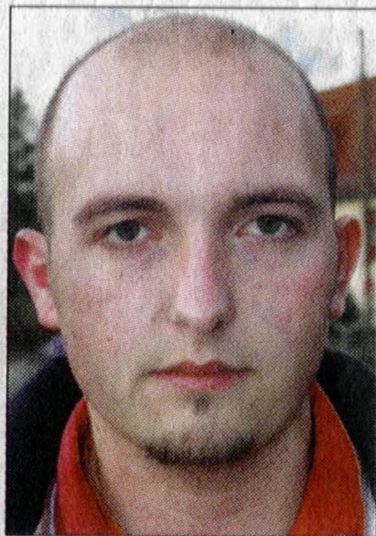


# Wie weiter ohne den Runneburgverein?

TA - Sommerdaer Allgemeine v. 12.11.08

## MITTWOCH-UMFRAGE

Nach einem letzten Blideschuss zu Pfingsten 2009 will der Runneburgverein in Weißensee abtreten. Auch mit solch spektakulären Vorführungen haben die Burgfreunde viele Besucher in die Landgrafenstadt gelockt. Wie geht es ohne den Verein auf der Burg weiter, fragte Timo GÖTZ Bürger in Weißensee.



**Torsten ADLOFF (25), Koch, Weißensee:** Erstmal wird wohl nichts mehr los sein auf der Runneburg. Eine Idee, wie man ohne Hilfe des Vereines da wieder etwas Neues auf die Beine stellen könnte, fällt mir auch nicht ein. Es ist jetzt vor allem ärgerlich, dass all jenes, was die Vereinsmitglieder, viele von denen kenne ich persönlich, bislang aufgebaut haben nun wahrscheinlich ganz umsonst war. So wenig, wie die Stadt bisher die Arbeit auf der Burg unterstützt hat, glaube ich nicht, dass sie alle Möglichkeiten schafft, die Burg als Anziehungspunkt zu unterhalten.

**Ramona HEIN (48), Schul-sachbearbeiterin, Weißensee:** Es ist einfach nur schade, dass künftig sehr wahrscheinlich auf der Burg nicht mehr viel zu erleben sein wird. Dabei ist mir noch sehr angenehm in Erinnerung, wie einige Klassen aus unserer Berufsschule erst im vergangenen Jahr sehr schön ihren Abschluss in Räumen der Burg feierten. Bei einer Führung durch Vereinsmitglieder haben die Schüler sogar eine ganze Menge gelernt. Leider scheitert vieles am Geld. Einen Lottogewinn würde ich zum Teil für Straßenkinder und für die Runneburg spenden.

**David KOCHOLATY (25), Zerspaner, Weißensee:** Keine Ahnung, wie das ohne den Verein laufen könnte. Auf jeden Fall geht Weißensee etwas verloren, wenn auf der Runneburg nichts mehr passiert. Die Stadt wir allein nicht alles übernehmen können. Schließlich ist noch viel in den Bau zu stecken.

**Ute REINBOTH (45), Assistentin der Betriebsleitung, Kindelbrück:** Schade. Ich kann einfach nicht verstehen, warum sich Stadt und Verein ständig neue Geplänkel lieferten, statt gemeinsam daran zu arbeiten, ein Kleinod wie die Runneburg zu nutzen. Nun wird es dort oben sicherlich ziemlich ruhig.

**Lars HANE BUTT (36), Werkzeugmechaniker, Weißensee:** So richtig bin ich ja nicht im Bilde, was der Verein da oben auf der Burg so veranstaltet hat. Auf jeden Fall ist die Runneburg ein wichtiges Wahrzeichen der Stadt und muss auf irgendeine Art und Weise erhalten werden. Schließlich zieht sie ja auch Touristen hierher. Ich bin aber ziemlich sicher, dass man sich dessen im Rathaus voll bewusst ist und auch ohne den Verein das Nötige unternimmt. Es wäre doch nicht die erste große Sache, die unser Bürgermeister für die Stadt in die richtigen Wege leitet.

**Gerda BEINICKE (71), Rentnerin, Weißensee:** Ich bin skeptisch, ob es ohne den Verein auf der Burg noch irgendetwas wie vorangeht. Das hat nun eine ewige Zänkerei zwischen Stadtobere und einigen Burgfreunden eingebracht. Das wäre es doch gut gewesen, wenn jeder in seinem Aufgabenbereich bestmöglich unterstützt worden wäre. Nun wird die Stadt allein nicht alles schultern können. Vor allem nicht, wenn sie sich für so ein Großprojekt wie die Landgrafen Gartenschau entscheidet. Da hätten die beliebten Attraktionen auf der Burg gut gepasst.